



## Sent mail: Anfrage Karl Waldmann

**Sender:** Rolker Roland  
**Recipient:** astdresden@bstu.bund.de  
**Sent:** 28/11/2005 17:40

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie bitten, mir im Rahmen einer Recherche über den aus Dresden stammenden Künstler Karl Waldmann behilflich zu sein. Vermutlich verstarb Karl Waldmann Ende der 50er Jahre in einem sowjetischen Straflager, nachdem er um 1955 Dresden mit einer russischen Frau verließ. Ich gehe davon aus, daß er aufgrund einer kritischen Einstellung gegenüber dem herrschenden Regime, die aus seinem künstlerischen Schaffen ersichtlich ist, politisch auffällig geworden ist und möglicherweise von dem Ministerium für Staatssicherheit beobachtet wurde.

Da ich in zur Zeit in Brüssel wohnhaft bin, ist mir eine Recherche vor Ort nur schwer möglich. Für den Fall, daß bei Ihnen eine Akte über Karl Waldmann existiert, wäre ich an einem Besuch in Ihrem Archiv interessiert. Zu Ihrer Information möchte ich Sie zudem auf eine Ausstellung zu dem Werk dieses Künstlers verweisen, die das wissenschaftliche Interesse an dieser Person deutlich macht.

Ich möchte Sie daher bitten, mir mitzuteilen, ob eine entsprechende Akte über Karl Waldmann bei Ihnen vorhanden ist.

Mit freundlichem Gruß

**Dr. Roland Rölker**  
Rat der Europäischen Union  
DG F - Historisches Archiv  
Rue de la Loi 175 - B-1048 Brüssel  
Tel. +32-2-285-7180 Fax +32-2-285-8124  
E-Mail: roland.rolker@consilium.eu.int

---

KARL WALDMANN UND DER KONSTRUKTIVISMUS

Ein Künstler aus Dresden

12. November 2005 - 28. Januar 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte das Goethe-Institut Brüssel Sie auf eine Ausstellung über Karl Waldmann aufmerksam machen, die von der Galerie Pascal Polar organisiert wird.



Karl Waldmann ist ein Künstler, der um 1890 in Dresden geboren wurde und 1958 in einem Arbeitslager der ehemaligen Sowjetunion verschwand. Bis jetzt wurden 900 seiner Werke entdeckt. Er kritisierte nicht nur den Aufstieg der Nazis in Deutschland, sondern ebenso den beginnenden Stalinismus. Die Tatsache, dass er völlig unbekannt blieb, liegt sicher an seiner totalen Verweigerung, an dieser Welt teilzuhaben, die er verachtete und womöglich auch an der Zurückweisung durch seine Familie, die ihn für « verrückt » hielt. Seine genaue Biographie bleibt auch heute noch ein Rätsel. Jeder Tag bringt jedoch neue Informationen über sein Leben und Werk, die zum Verständnis der Collagen beitragen.



## Received mail: Eingang Ihrer Email

**Sender:** Inka Schöne  
**Recipient:** Rolker Roland  
**Sent:** 29/11/2005 14:56

---

Sehr geehrter Herr Dr. Rölker,

Ihre Email vom 28.11.2005 ist bei uns eingegangen und wurde zur weiteren Bearbeitung an das zuständige Sachgebiet weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Inka Schöne  
Lt.-Reg  
BStU Dresden  
Tel. (0351) 2508-3430

# DIE BUNDESBEAUFTRAGTE

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik



BSStU · Postfach 2 18 · 10106 Berlin

Herrn  
Dr. Roland Rölker  
Rat der Europäischen Union  
DG F – Historisches Archiv  
Rue de la Loi 175  
B-1048 Brüssel

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
29.11.2005

(Bitte bei Antwort angeben)  
Mein Zeichen, meine Nachricht vom  
AU II.7-031380/05Z

☎ 030 2324-  
☎ 01888 665-  
9275

Berlin

07. Dez. 2005

## Verwendung von Unterlagen für die politische und historische Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes

Forschungsantrag zum Thema: Einflussnahme des MfS auf Bildende Künstler

Sehr geehrter Herr Dr. Rölker,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben.

Ihr Forschungsantrag wird im Rahmen der Bestimmungen des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272), zuletzt geändert durch das 6. StUÄndG vom 14. August 2003 (BGBl. I S. 1654), bearbeitet werden. Die Bearbeitung und Akteneinsicht wird wegen des regionalen Bezugs Ihres Antrags in der Außenstelle Dresden erfolgen. Sie erhalten von der Außenstelle baldmöglichst und unaufgefordert Nachricht. Bitte sehen Sie bis dahin von Sachstandsfragen ab.


Vorsorglich möchte ich Sie schon jetzt darauf hinweisen, dass Duplikate von Unterlagen weder für andere Zwecke verwendet noch an andere Stellen weitergegeben werden dürfen (§ 33 Abs. 4 StUG).

Außerdem mache ich Sie darauf aufmerksam, dass ich gegenüber nicht-öffentlichen Stellen für die Einsichtnahme in Unterlagen und für die Herausgabe von Duplikaten von Unterlagen Gebühren und Auslagen zu erheben habe (Stasi-Unterlagen-Kostenordnung vom 13. Juli 1992 (BGBl. I S. 1241), geändert durch Verordnung vom 8. Mai 1995 (BGBl. I S. 625)). Ein Exemplar der Stasi-Unterlagen-Kostenordnung mit Kostenverzeichnis ist zu Ihrer Information beigelegt.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Bitte geben Sie stets das oben genannte Geschäftszeichen an, unter dem Ihr Antrag registriert ist.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sabine Schiffner', with a stylized flourish at the end.

Sabine Schiffner

Anlage

Stasi-Unterlagen-Kostenordnung mit Kostenverzeichnis



Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

BSIU - 10106 Berlin

Dr. Roland Rölker  
Rat der Europäischen Union  
DG F - Historisches Archiv  
Rue de la Loi 175  
B-1048 BRÜSSEL  
BELGIEN

Tagebuchnummer

031380/05Z

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

29.11.2005

Auskunftstelefon  
030 2324 - 7000

Berlin

02.12.2005

## Eingangsbestätigung

Ihr Antrag zu

Waldemann, Karl

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

Ihr Schreiben ist hier eingegangen. Zur weiteren Bearbeitung wurde es unter der oben angegebenen Tagebuchnummer registriert.

**Bei weiterem Schriftwechsel geben Sie bitte diese Tagebuchnummer unbedingt an.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Bearbeitung aufgrund der Vielzahl der täglich eingehenden Schreiben einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Bitte sehen Sie deshalb von schriftlichen oder telefonischen Nachfragen ab.

**Sollten sich zwischenzeitlich Änderungen zu den von Ihnen gemachten Angaben ergeben, teilen Sie dies bitte umgehend schriftlich mit.**

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und trägt deshalb keine Unterschrift.

# DIE BUNDESBEAUFTRAGTE

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik  
Außenstelle Dresden



BStU · Postfach 10 01 65 · 01071 Dresden

Herrn  
Dr. Roland Rölker  
Rat der Europäischen Union  
DG F – Historisches Archiv  
Rue de la Loi 175  
B-1048 BRÜSSEL  
BELGIEN

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
29.11.2005

(Bitte bei Antwort angeben  
Mein Zeichen, meine Nachricht vom  
031380/05Z  
Frau Beyer

☎ 0351  
2508-3610

Dresden  
27.03.2006

## Verwendung von Unterlagen für die politische und historische Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes

Forschungsantrag zum Thema: Einflussnahme des MfS auf Bildende Künstler

Sehr geehrter Herr Dr. Rölker,

zu Ihrem o. g. Antrag wurden bei den ausführlichen und intensiven Recherchen in der Zentralstelle Berlin und der Außenstelle Dresden keine Unterlagen aufgefunden, die ich Ihnen gemäß §§ 32 und 33 Stasi-Unterlagen-Gesetz zur Verfügung stellen kann. Diese Information stützt sich auf den derzeit erschlossenen Bestand der Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes.

Die Bearbeitung Ihres Antrags ist beendet.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Beyer

GALERIE

1900 ▼ 2000

David et Marcel Fleiss

Avec nos compliments

Paulh Rolter.

POUR

M. François

0) 1 46 34 74 52  
, fax 1) (0) 1 43 21 04 16

Stadtjubiläum 2006



Landeshauptstadt

Dresden

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Dresden | Postfach 12 00 20 | 01001 Dresden

Galerie 1900 \* 2000  
8, rue Bonaparte  
75006 ParisAmt für Kultur und  
Denkmalschutz

Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon/Fax	Datum
12.12.2005	41.3	Herr Geisler	1143	0351 499 8918	22.10.2006

### Information zur Herkunft des Malers Karl Waldmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider blieben sämtliche Recherchen nach dem von Ihnen gesuchten Maler Karl Waldmann bisher vergeblich!

Das bekannte Künstler-Lexikon von Thieme-Becker erwähnt ihn nicht. Aber auch in dem von Vollmer verfassten, das ausschließlich die Künstler des 20. Jahrhunderts erwähnt, ist er nicht verzeichnet (siehe Anlage). Bedauerlicherweise befinden sich auch im Bestand der Städtischen Galerie Dresden keine Werke Karl Waldmanns.

Sicherheits halber haben wir Ihre Anfrage an unser Stadtarchiv zur Prüfung weitergeleitet. Falls in den dortigen Unterlagen Geburtsort- und Datum Waldmanns gefunden werden sollten, wäre eventuell auch die Ausstellung seiner Geburtsurkunde möglich.

Wir bedauern, Ihnen momentan keine andere Auskunft geben zu können und senden Ihnen beste Wünsche für die Weihnachtstage und den bevorstehenden Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüßen

*Geisler*  
Geisler



*Pauke Rolke*



Stadtjubiläum 2006



Landeshauptstadt  
Dresden

Landeshauptstadt Dresden Postfach 12 00 20 01001 Dresden

Galerie 1900-2000  
8, rue Bonaparte  
75006 Paris

FRANKREICH

Standesamt

Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon/E-Mail	Datum
12.12.2005	33.52	Frau Steinert	1/116	488 6785 / CSteinert@dresden.de	08.01.2006

**Auskunftsersuchen**

Sehr geehrter Herr Nogatsch,

wir haben Ihre Anfrage zu dem gesuchten Geburtseintrag des Karl Waldmann, der in Dresdner geboren sein soll, erhalten.

Leider ist es für uns nicht möglich, einen Personenstandseintrag, der vor 1900 beurkundet wurde, ohne genaue Angaben zu ermitteln. Sämtliche Geburtenbücher müssten per Hand durchblättert werden, da hierfür keine Namensverzeichnisse zur Verfügung stehen

Sie verstehen sicher, dass dies ein erheblicher Aufwand ist, zumal der Standesamtsbereich Dresden zum damaligen Zeitpunkt aus über 45 kleineren Standesämtern bestand.

Wir bedauern, dass wir Ihre Recherchen nicht unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

*Haas*  
Haas  
Standesbeamtin

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Osisächsische Sparkasse Dresden, Konto-Nr. 3 120 000 310, BLZ 850 503 00  
IBAN: DE40 8505 0300 3120 0003 10, BIC: OSDDDE31  
Dresdner Bank AG, Konto-Nr. 0 465 721 401 | BLZ 850 800 00  
SAB Bank, Konto-Nr. 1 414 000 000, BLZ 860 101 11  
Postbank, Konto-Nr. 0 001 039 903, BLZ 680 100 80  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 0 527 777 700, BLZ 670 700 00  
Commerzbank, Konto-Nr. 0 001 120 740, BLZ 850 400 00

Sitz:

Provanthofstr. 7, 01099 Dresden  
E-Mail: standesamturkundenstelle@dresden.de  
Internet: www.dresden.de  
Telefon: (0351) 488 6790  
Telefax: (0351) 488 6783

Für Behinderte:

Parkplatz, Aufzug  
Sie erreichen uns:  
Bahn: Linien 7, 8



Mail

---

**Sent mail: Anfrage Karl Waldmann**

**Sender:** Rolker Roland  
**Recipient:** Johann.Holzner@uibk.ac.at  
**Sent:** 20/02/2006 12:26

---

Sehr geehrter Herr Holzner,

ich habe von Herrn Polar, einem Galeristen aus Brüssel, Ihre E-Mail-Adresse erhalten und möchte Sie bitten, im Rahmen einer Recherche über den wahrscheinlich aus Dresden stammenden Künstler Karl Waldmann behilflich zu sein. Herr Polar hat von Herrn Amadeus Droschke die Auskunft erhalten, dass sich in dem Brenner-Archiv drei Briefe von Karl Waldmann befänden.

Ich möchte Sie darum bitten, mir Auskunft über diese Briefe zu geben, falls sie in Ihrem Archiv vorhanden sind. Zu Ihrer Information sende ich Ihnen zudem einen Hinweis zur Ausstellung dieses Künstlers zu.

Mit freundlichem Gruß

**Dr. Roland Rölker**  
Rat der Europäischen Union  
DG F - Historisches Archiv  
Rue de la Loi 175 - B-1048 Brüssel  
Tel. +32-2-285-7180 Fax +32-2-285-8124  
E-Mail: roland.rolker@consilium.eu.int



Mail

---

**Received mail: Re: Anfrage Karl Waldmann**

**Sender:** Johann Holzner  
**Recipient:** Rolker Roland  
**Sent:** 20/02/2006 16:14

---

Sehr geehrter Herr Rölker,

Ich muss Sie leider enttäuschen: zu Karl Waldmann finden sich keine Briefe in unserem Institut. Auch die Suche in unserer (sehr umfangreichen) Datenbank blieb ergebnislos.

Mit freundlichen Grüßen  
Johann Holzner

--  
A. Univ.-Prof. Dr. Johann Holzner  
Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Universitaet Innsbruck  
A-6020 Innsbruck, Josef-Hirn-Str. 5.  
Tel.: (0512) 507 4500, Fax: (0512) 507 2960.  
<http://www2.uibk.ac.at/brenner-archiv/>

## ROLKER Roland

---

**From:** Roland Foitzik [r.foitzik@bundesarchiv.de]  
**Sent:** Freitag, 7. Juni 2013 10:43  
**To:** ROLKER Roland  
**Subject:** Bundesarchiv-Filmarchiv (FA2-2013/A-1375)

Sehr geehrter Herr Dr. Rölker,  
vielen Dank für Ihre Mail vom 3.5.2013. Im bewegten Bild sind mir lediglich die beiden Fotografen/Kameramänner Heinrich Hoffmann und Walter Frenz aus den Beständen des Bundesarchiv-Filmarchivs bekannt. Als Frontkamera-  
mann ist der angefragte Herr Karl Waldmann bestenfalls im Vor- bzw. Abspann der entsprechenden Kriegswochen-  
schau (oder in einem Dokumentarfilm aus der NS-Zeit) genannt.  
Eine Rücksprache mit einer Studienkollegin aus dem Aktenarchiv in Berlin-Lichterfelde ergab, daß die angefragte Person im Bestand der Reichskulturkammer mit dem Geburtsdatum 18.12.1920 nachgewiesen ist. Eine weitere Prüfung dieser Unterlagen - sofern Interesse besteht - fragen Sie dann bitte direkt bei Frau Kristin Hartisch an.

Kontakt Mail: Bundesarchiv, Abt. Deutsches Reich, Referat 1 - [k.hartisch@bundesarchiv.de](mailto:k.hartisch@bundesarchiv.de) oder 030-187770-432

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
(Roland Foitzik)

Bundesarchiv-Filmarchiv  
Fehrbelliner Platz 3  
10707 Berlin  
Tel.: 03018 7770-913  
Fax: -999  
Mail: [r.foitzik@bundesarchiv.de](mailto:r.foitzik@bundesarchiv.de)  
[www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)

---

Sie suchen ganz konkrete Filmtitel? Dann schauen Sie doch auf unserer Webseite vorbei und durchstöbern Sie mehr als 70.000 benutzbare Film- und Videomedien unter:

<http://www.bundesarchiv.de/benutzungsmedien/filme>

10.06.2013

*Handwritten signature:*  
Jens  
Ryszard de Groot



POSTANSCHRIFT Bundesarchiv, Postfach 45 05 69, 12175 Berlin

Herrn  
Dr. Roland Rölker  
Brunisburgweg 1  
49086 Osnabrück

HAUSANSCHRIFT Finckensteinallee 63, 12205 Berlin

POSTANSCHRIFT Bundesarchiv, Postfach 45 05 69,  
12175 Berlin

TEL +49 (0)3018 7770-423

FAX +49 (0)3018 7770-111

BEARBEITET VON Herrn Zarwel

E-MAIL t.zarwel@bundesarchiv.de

INTERNET www.bundesarchiv.de

DATUM 05. Juli 2013

MEIN ZEICHEN R1-2013/D-1793 Rölker, Roland

Sehr geehrter Herr Dr. Rölker,

anliegend übersende ich die von Ihnen gewünschten Kopien zu Karl Waldmann aus der NSDAP-Gaukartei und der Sammlung der Reichskulturkammer-Reichsfilmkammer (R 9361 V/113570).

Ein Kostenbescheid über die entstandenen Bearbeitungsgebühren und Reproduktionskosten geht Ihnen in den nächsten Tagen mit getrennter Post zu.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

T. Zarwel

Anlagen

Deutschland, in andere  
in die Schweiz in Euro.  
in einem Kreditinstitut;  
igen Entgelte.

35 Stellen)

Öffnungszeiten des Benutzersaals  
Mo. – Do. 08:00 – 19:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Zahlungsverkehr  
über die Bundeskasse Trier  
Deutsche Bundesbank Filiale Saarbrücken  
IBAN DE81 5900 0000 0059 0010 20  
BIC MARKDEF 1590  
UID/VAT DE153 898 013  
Postbank Ludwigshafen  
IBAN DE55 5451 0067 0223 5446 72  
BIC PBNKDEFF



# DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

STIFTUNG DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN LINGNERPLATZ 1 01069 DRESDEN

GALERIE PASCAL POLAR  
HERRN PASCAL POLAR  
CHAUSSÉE DE CHARLEROI 108  
1060 BRÜSSEL  
BELGIEN

IHRE ZEICHEN  
IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

TELEFON	0351 4846-673
FAX	0351 4846-599
E-MAIL	GISELA.STAUPE@DHMD.DE
DATUM	2.5.2006

## L'OEUVRE DE KARL WALDMANN

Cher Monsieur Polar,

Notre collègue, Madame Sigrid Walther, nous a fait un rapport détaillé de sa visite très informative chez vous ainsi que de ses impressions concernant les œuvres de Karl Waldmann. Une exposition "Karl Waldmann" présenterait sans doute aucun un certain intérêt en particulier en raison des liens intéressants établis avec l'histoire de l'hygiène et de l'hygiène des races du Troisième Reich ainsi qu'avec l'histoire du Deutsches Hygiene-Museum.

Néanmoins, ce qui nous fait hésiter actuellement à nous pencher d'emblée sur ce projet est la biographie manquante d'un artiste Karl Waldmann. C'est pourquoi nous vous demanderions de bien vouloir faire faire des expertises des œuvres de Karl Waldmann, une chose cependant qui ne pourrait être à notre charge.

De notre côté, nous aurions éventuellement la possibilité de faire faire des recherches par la Fondation des Monuments de Commémoration de Saxe dans les archives des camps de travail et des camps de prisonniers soviétiques dans l'espoir de trouver par ce biais peut-être des indices sur le séjour supposé de Karl Waldmann en Union Soviétique. En quel cas, nous aurions besoin de votre accord.

Dans l'attente de votre réponse, je vous prie de croire, cher Monsieur Polar, à l'expression de mes salutations distinguées.

  
Gisela Staupe  
Directrice adjointe  
Responsable du Musée et des expositions

TELEFON: +49 0351 4846-0 INTERNET: WWW.DHMD.DE UST.ID: DE169144291

HYPOVEREINSBANK DRESDEN BLZ 85020086 KONTO 3115801 IBAN: DE1785020086 0003115801 SWIFT (BIC): HYVEDEMM496

ÖSTSÄCHSISCHE SPARKASSE DRESDEN BLZ 85050300 KONTO 3150010607 IBAN: DE75 8505 0300 3150 0106 07 SWIFT (BIC): OSDDDE81

## **Commentaires :**

Le musée de l'Hygiène de Dresden trouve KW TRES intéressant, suite à la visite à Bruxelles de Mme S Walther qui passera 2 jours à Bruxelles en 2006.

Ce Musée hésite de montrer l'œuvre par manque de biographie (contrairement à d'autres musées comme MAC'S, Fondation Verbeke, Musée dr Ghislain, Espace Art Concret, St Galle Museum, Salzburg Museum qui passent au dessus de l'élément biographique et en privilégiant uniquement l'œuvre elle-même).

Il demande de faire des expertises. Le musée Waldmann, par le biais de Pascal Polar, produira 2 thèses d'expertise en 2011 qui sera envoyée au Musée de l'Hygiène.

Entre 2006 et 2011, Le musée Waldmann a fait plusieurs recherches, analysé toutes les œuvres en détail, a visité d'autres archives dont celle de la Stasi et les archives des camps de travail (par L'archiviste Mr R Rolker). Dans ces thèses « l'Existence de Personne » et « circonstance de la découverte », il n'est plus mentionné que Waldmann « *aurait disparu dans un camp de travail* », car aucune trace n'a été trouvée avec un tel nom. Les thèses publiées en 2011, avaient déjà été écrite en partie en 2010, et le Musée Waldmann, institution totalement privée travaillant avec des chercheurs passionnés mais sans ressource financière permettant une vraie recherche universitaire intense, qui d'ailleurs devrait se faire en Allemagne et pas à Bruxelles, se consacrera aussi a essayer de faire disparaître du web les points ou hypothèses erronées sur KW.

Cette hypothèse est bien mentionnée dans le livre de 2005 et le livre est toujours en circulation.

En 2006, il y a eu une expertise chimique, qui confirmait la thèse de Pascal Polar, mais elle ne lui a jamais été envoyée. Il n'en a pris connaissance que en 2015. Cette expertise lui a été cachée à dessein. Il l'aurait envoyée au Musée de l'Hygiène si il en avait eu connaissance. En 2015 une autre expertise chimique aura lieu en Allemagne qui reconferme la thèse du Musée KW. Cette nouvelle expertise est envoyée en Décembre 2015 au Musée de l'Hygiène.

## **Comment :**

The Dresden Hygiene Museum considers the work of KW VERY interesting, following the visit to Brussels of Mme S Walther that will pass two days in Brussels in 2006.

This Museum hesitate to show KW for lack of biography (unlike other museums like MAC's, Verbeke Foundation, Museum Dr. Ghislain, Space Concrete Art, St Galle Museum, Salzburg Museum passing above the biographical element and favoring only the work itself).

The Hygiene Museum to request expert report. The Waldmann Museum, through Pascal Polar, will produce 2 theses of expertise in 2011 to be sent to the Hygiene Museum.

Between 2006 and 2011, The Waldmann Museum made several searches, analyzed all the works in detail, visited other archives including that of the Stasi archives and labor camps (by the Archivist Mr R Rolker). In these theses "the Existence of nobody" and "circumstances of the discovery," it is not mentioned that Waldmann "would have disappeared in a labor camp", as no trace was found with such a name. The theses published in 2011, had already been partly written in 2010 and Waldmann Museum, totally private institution working with passionate researchers, but without a real financial resource for intense academic research, which also should be done in Germany and not Brussels will also focus to try to remove the web points or erroneous assumptions about KW.

This hypothesis is mentioned in the 2005 book and the book is still in circulation.

In 2006, there was a chemical expertise, confirming the thesis of Pascal Polar, but it was never sent to him. It became aware that in 2015. This expertise was deliberately hidden from him. He would have sent to the Hygiene Museum if he had known. In 2015 another chemical expertise will be held in Germany reconferms that the thesis of KW Museum. This new expertise is sent in December 2015 at the Hygiene Museum.